



Liebhabertheater Schloss Kochberg

Pressemitteilung vom 6. Juni 2016:

„Der Parasit“ - Lustspiel von Friedrich von Schiller

Im Liebhabertheater Schloss Kochberg ist am kommenden Samstag, d. 11. Juni wieder Schillers selten gespieltes, aber überaus aktuelles Lustspiel „Der Parasit“ zu erleben, das unbedingt eine Wiederentdeckung wert ist. Es handelt sich um eine Koproduktion des Liebhabertheaters Schloss Kochberg mit dem Bochumer *art*Ensemble Theater. Die Produktion wurde eigens für das kleine historische Theater in Kochberg erstellt.

Auf Drängen von Herzog Carl August studierte Schiller eine Sammlung mit französischen Bühnenstücken aus den Jahren 1794 – 1802, die 66 Bände mit je 3-8 Stücken umfasste, um sie gegebenenfalls für die Weimarer Bühne einzurichten. Kaum eines der darin enthaltenen Stücke war allerdings geeignet, das Interesse des Dramatikers zu wecken, wie er am 26. Januar 1803 an Goethe vermeldete. Gleich im ersten Band der Sammlung befand sich jedoch ein Stück, das ihn ansprach: "Médiocre et Rampant, ou le moyen de parvenir" von Louis-Benoit Picard. Er entschied sich in einer Phase, da seine Gesundheit keine eigene Produktion zuließ, die seine Kräfte stärker beansprucht hätte, dieses Stück zu übersetzen und zu bearbeiten.

Es entstand jedoch ein eigenes Stück, in dem die Übergangssituation der Gesellschaft nach dem Untergang des „ancien régime“ und dem Abebben der französischen Revolution charakterisiert wird. Der Blender und Emporkömmling Sélicour betreibt mit geschickten Intrigen seine Karriere und sieht sich erst am Ende enttarnt. So endet das Stück mit einer augenzwinkernden Warnung: „Nicht immer ist es so. Der Redliche kann nicht durchdringen, die kriechende Mittelmäßigkeit kommt weiter als das geflügelte Talent, der Schein regiert die Welt, und die Gerechtigkeit ist nur auf der Bühne.“ Uraufgeführt wurde das Stück im Weimarer Hoftheater am 12. Oktober 1803 unter dem Titel "Der Parasit". Bereits im Mai 1803 hatte "Der Neffe als Onkel" von Picard in Schillers Übersetzung in Weimar Premiere gehabt.

Die überaus augenfällige Aktualität des Stückes wahrzunehmen, überlässt die Kochberger Aufführung - dem oft geäußerten ausdrücklichen Wunsch des Autors Schiller entsprechend - dem denkenden Zuschauer selbst. Die Inszenierung setzt ganz auf historisches Kolorit. Drei Schauspieler verwandeln sich in sieben Figuren und nehmen dabei auch Elemente des Figurentheaters zur Hilfe.

11. Juni 2016 17.00 Uhr (25 €)

Der Parasit

Lustspiel von Friedrich von Schiller

eingrichtet und gespielt von Klaus Engeroff, Susanne Hocke und Jürgen Larys

Koproduktion des Liebhabertheaters Schloss Kochberg mit dem *art*Ensemble Theater Bochum

Liebhabertheater Schloss Kochberg - Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

07407 Großkochberg, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Kartenreservierungen: an der Museumskasse im Schloss Kochberg täglich außer Di.

10 bis 18 Uhr, Tel.: 036743 | 225 32

Weitere Informationen: Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. - Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

Büro: Sonnenbergstr. 5, 07743 Jena, Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97

vorstand@liebhabertheater.com